

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Lebensgestaltung/Ethik/
Religionskunde Sekundarstufe I
Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
LER_MA_006 - Themenzentriertes Vertiefungsmodul LER	4
80850 S - TZGM	4
80856 S - Moralischer Stress! Moralische Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona	4
LER_MA_003 - Vertiefungsmodul Religionswissenschaft LER	6
80859 S - Tod als religionsaffines Thema par excellence? Religiöse Traditionen im Vergleich - FÄLLT AUS -	6
81450 S - Rein und unrein	6
LER_MA_004 - Vertiefungsmodul Philosophie LER	6
80856 S - Moralischer Stress! Moralische Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona	6
80878 S - Medizinethik	8
80880 S - Mensch als Maschine, Maschine als Mensch	9
80886 S - Politische Philosophie früher und heute	11
LER_MA_005 - Berufsfeldbezogenes Vertiefungsmodul LER	11
80849 S - Um die Welt zu retten muss man auch mal ein paar alte Damen die Treppe runter schubsen - Ethische Partizipationskompetenz und Computerspiele	12
80854 S - Wie geht religionskundlicher Unterricht?	12
Glossar	13

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
IL	individuelle Leistung
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

LER_MA_006 - Themenzentriertes Vertiefungsmodul LER

80850 S - TZGM

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	23.04.2020	Dr. Sebastian Ernst, Prof. Dr. Marie-Luise Raters, Dr. Hans-Micheal Haußig
1	S	N.N.	10:00 - 17:00	BlockSa	1.11.1.25	10.07.2020	Dr. Hans-Micheal Haußig, Dr. Sebastian Ernst, Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30408>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Die Menschheitsgeschichte ist voller Erzählungen von Menschen, die besonders Gutes vollbracht haben sollen. Man nennt sie Helden und Heilige. Diese gelten als verehrungswürdig und nachahmenswert und entscheiden über das Selbstverständnis einer Gesellschaft mit. Auch wir selbst treffen in unserem Leben auf Menschen, die für unser Denken und Handeln bedeutsam werden, die uns imponieren und uns eine Orientierung bieten. Gleich, ob wir dabei Heiligen oder Alltagshelden begegnen, die Auseinandersetzung mit ihnen steht auch in direktem Zusammenhang mit unserer Identität, also dazu, wer wir sind und wer wir sein wollen, es ist Teil der Reise auf der Suche nach uns selbst. Das Modul widmet sich dem Thema Helden und Heilige in der Spezifik der beteiligten Disziplinen. Religionswissenschaftlich wird zu klären sein, welche Menschen nach Ansicht der Religionen entweder über außergewöhnliche Qualitäten verfügen oder sich durch besondere Taten auszeichnen, so dass sie sich von den "gewöhnlichen Menschen" unterscheiden und Gegenstand einer besonderen Verehrung werden. Demgegenüber wird im Bereich der Angewandten Ethik gefragt werden, ob es klug ist, sich durch Supererogation (so heißen hier die Handlungen von Heiligen und Helden) für andere ausnutzen zu lassen. Die Anregungen aus den Seminaren der Fachwissenschaften werden im Seminar der Fachdidaktik aufgenommen wenn es darum geht, selbstgesteuerte Lernprozesse zum Thema zu entwickeln. Das Themenzentrierte Grundmodul findet in jedem Semester zu einem anderen Thema statt. Daher müssen alle drei Veranstaltungen des Moduls, die Blockseminare der Religionswissenschaft und der Philosophie und das wöchentlich stattfindende Seminar der Fachdidaktik, im selben Semester belegt werden. Blockseminar Haußig 8.&9.05.2020 10-17 Uhr Blockseminar Raters 15.&16.05.2020

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und Mitarbeit am wöchentlichen Seminar und den beiden Blockveranstaltungen, Referate, Hausarbeit (ca. 12-15 Seiten). Zur Blockveranstaltung Philosophie gehören (i) Mitarbeit an einem Gruppenreferat (ii) Diskussion in einer Co-Gruppe (iii) Erarbeitung eines (fiktiven) Radio-Beitrags zum Referatsthema während des Seminars (iv) Mitarbeit am (fiktiven) Radio-Beitrag der Co-Gruppe während des Seminars (v) Aufnahme des Radiobeitrags der eigenen Referats-Gruppe während des Seminars und (vi) Aufnahme des Radio-Beitrags der Co-Gruppe während des Seminars. Der Radio-Beitrag kann eine kurze Szene, ein Interview, ein Gedicht etc. sein, in dem das Gruppenreferat in (gern etwas witzig) gestalteter Form dargestellt wird. Ziel ist die didaktische Reduktion.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212111 - Interdisziplinäres Seminar (Fachdidaktik, Philosophie, Religionswissenschaft) (unbenotet)

80856 S - Moralischer Stress! Moralische Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	23.04.2020	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30484>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Moralischer Stress!

Moralische Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona.

Die Moral verlangt viel von uns. Wer regelmäßig U-Bahn fährt, würde schnell arm, wenn er jedem Obdachlosen den Euro geben würde, um den er bittet. In der feministischen Fürsorgeethik wird gesagt, dass Frauen sich im Namen der Moral ausbeuten lassen. In Zeiten von Corona wird erwartet, dass Pflege*rinnen und Ärzt*innen bis zum Umfallen arbeiten und sich hohen Infektionsrisiken aussetzen. Vielleicht müssen sie sogar entscheiden, wer beatmet werden kann und wer ersticken muss. Kann man ihnen solche Dilemmata-Entscheidungen zumuten, weil sie Ärzt*innen sind Gehört das wirklich zu den Rollenpflichten von Mediziner*innen? Irgendwann muss doch Schluss sein mit der Moral. Aber wo? Um sich abzugrenzen, kann man das ‚Argument der Supererogation‘ ins Feld führen. Es lautet in etwa ‚das mache ich nicht, weil es nicht meine Pflicht ist‘. Aber wirkt es nicht manchmal regelrecht unanständig, das Argument zu verwenden? Und bewundern wir nicht diejenigen Menschen in besonderer Masse, die mehr tun, als sie tun müssten? Das Argument der Supererogation ist unter verschiedenen Aspekten Gegenstand des Seminars.

Zeit: Do 10-12.

Online-Seminar: ZOOM (Zugangs-Code wird per moodle bekannt gegeben).

Zusätzliche Seminarleistung: Zusätzlich wird die regelmäßige Mitarbeit am Online-Seminar bzw. Präsenzseminar erwartet. Außerdem würde ich Sie bitten, Fragen zum Text vorzubereiten.

Seminarplan

1. Einführung

1. 16.4. KEIN SEMINAR

2. 23.4. Entscheidungen über Leben und Tod. Schuldbeladenes Dilemma oder moralische Zumutung oder Supererogation?

Text: Deutscher Ethikrat: Solidarität und Verantwortung in der Corona-Krise. Ad Hoc Empfehlung März 2020. Außerdem: Schöne-Seifert, Bettina: Wen soll man leben lassen? FAZ 31. März 2020, 11.

3. 30.4. Handeln jenseits der Pflicht aus Berufsethos oder religiösem Glauben. Dr. Rieux und Pater Paneloux in Camus' Roman Die Pest. Im Netz frei zugänglich unter F <https://epdf.pub/die-pest.html>

2. Begriffe

4. 7.5. Was ist ein moralisches Dilemma? (i) Das ‚echte Dilemma‘. (ii) Das ‚moralische Dilemma‘. (iii) Warum sind moralische Dilemmata so übel?

Text: Raters, Marie-Luise: Das moralische Dilemma. 22016, 47,59, 78-92, 36-42.

5. 14.5. Was sind Pflichten? Unvollkommene und vollkommene Pflichten bei Kant.

Text: Kant, Immanuel: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Nach: Werke in zehn Bänden Bd. 6, Hrsg. v. W. Weischedel. Darmstadt 1956/ 1983, 51-56.

6. 21.5. KEIN SEMINAR

7. 28.5. Was sind Supererogationen?

Joerden, J.: Supererogation. Artikel in: Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd. 10.

3. Kann das moralisch Gute eine Obergrenze der Pflicht haben?

8. 4.6. Heilige und Helden in der Moral.

Text: Urmson, J.O.: Saints and Heroes. In: Essays in Moral Philosophy. Hrsg. v. A. Melden Seattle 1958, 198-216. Dt. in Texte zur Ethik. Hrsg. D. Horster. Stuttgart (Reclam) 2012, 360-384.

9. 11.6. Gibt es eine Obergrenze der Pflicht (z.B. zur Pflege)?

Text: Chopra, Yogendra: Professor Urmson on 'Saints and Heroes'. In: Philosophy 38. 1963, 160-166 sowie Burchill, Lorraine M.: In Defence of Saints and Heroes. In: Philosophy, Vol. 40, No. 152 (Apr., 1965), S. 152-157

10. 18.6. Gibt es eine Pflicht, sein Leben im Namen der Moral riskieren zu müssen?

Text: New, Christopher: Saints, Heroes and Utilitarians. In: Philosophy (Cambridge University Press) , Vol. 49, No. 188 (Apr., 1974), pp. 179-189.

4. Pfichterfüllung oder Selbstausbeutung im Namen eines medizinischen Ethos?

11. 25.6. Sind Supererogationen moralische Selbstverwirklichung oder moralische Selbstausbeutung?

Text: Heyd, David: The Limits of Moral Duty. In: Supererogation. 1982, 165-182. Zit. nach Zit. nach Heyd, David: Zur Begrenzung moralischer Pflichten. In: Weibliche Moral. Hrsg. G. Nunner-Winkler. Frankfurt a.M. (Campus Verlag) 1991, 257-270.

12. 2.7. Gibt es die Pflicht, ein lebenswichtiges Organ spenden zu müssen?

Text: Witschen, Dieter: Mehr als die Pflicht. Studien zu supererogatorischen Handlungen und ethischen Idealen. In: Studien zur theologischen Ethik. Bd. 114. Hrsg. A. Holderegger. Fribourg (Schweiz) 2006, 13-28 (zum Begriff) und 143-157 (Organspende).

13. 9.7. Muss man wirklich immer helfen, wenn man irgendwie kann?

Text: Mieth, Corinna: Positive Pflichten. Berlin/ Boston 2012, 11-62. Fast vollständig im Netz.

14. 16.7. Sitzung zur freien Gestaltung

Text: Wird noch festgelegt.

5. 23.7. Noch einmal Dr. Rieux. Abschlussdiskussion mit Blick auf den Rahmenlehrplan.

Literatur

Literatur: Die Texte werden vor jeder Sitzung in moodle eingestellt (Sonja Halboth: halboth@uni-potsdam.de)

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Die Prüfungsnebenleistung besteht in einer schriftlichen Zusammenfassung von 12 Seminartexten im Umfang von jeweils etwa einer Seite, die 24 Stunden vor der jeweiligen Sitzung in moodle eingestellt sein muss.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212111 - Interdisziplinäres Seminar (Fachdidaktik, Philosophie, Religionswissenschaft) (unbenotet)

LER_MA_003 - Vertiefungsmodul Religionswissenschaft LER

80859 S - Tod als religionsaffines Thema par excellence? Religiöse Traditionen im Vergleich - FÄLLT AUS -

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2020	Jenny Vorpahl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30488>

Kommentar

--- DER KURS WIRD IM WINTERSEMESTER 20/21 NACHGEHOLT ---

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296011 - Seminar (unbenotet)

81450 S - Rein und unrein

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	20.04.2020	Dr. Hans-Micheal Haußig

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30622>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296011 - Seminar (unbenotet)

LER_MA_004 - Vertiefungsmodul Philosophie LER

80856 S - Moralischer Stress! Moralische Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	23.04.2020	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30484>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Moralischer Stress!

Moralische Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona.

Die Moral verlangt viel von uns. Wer regelmäßig U-Bahn fährt, würde schnell arm, wenn er jedem Obdachlosen den Euro geben würde, um den er bittet. In der feministischen Fürsorgeethik wird gesagt, dass Frauen sich im Namen der Moral ausbeuten lassen. In Zeiten von Corona wird erwartet, dass Pflege*rinnen und Ärzt*innen bis zum Umfallen arbeiten und sich hohen Infektionsrisiken aussetzen. Vielleicht müssen sie sogar entscheiden, wer beatmet werden kann und wer ersticken muss. Kann man ihnen solche Dilemmata-Entscheidungen zumuten, weil sie Ärzt*innen sind Gehört das wirklich zu den Rollenpflichten von Mediziner*innen? Irgendwann muss doch Schluss sein mit der Moral. Aber wo? Um sich abzugrenzen, kann man das ‚Argument der Supererogation‘ ins Feld führen. Es lautet in etwa ‚das mache ich nicht, weil es nicht meine Pflicht ist‘. Aber wirkt es nicht manchmal regelrecht unanständig, das Argument zu verwenden? Und bewundern wir nicht diejenigen Menschen in besonderer Masse, die mehr tun, als sie tun müssten? Das Argument der Supererogation ist unter verschiedenen Aspekten Gegenstand des Seminars.

Zeit: Do 10-12.

Online-Seminar: ZOOM (Zugangs-Code wird per moodle bekannt gegeben).

Zusätzliche Seminarleistung: Zusätzlich wird die regelmäßige Mitarbeit am Online-Seminar bzw. Präsenzseminar erwartet. Außerdem würde ich Sie bitten, Fragen zum Text vorzubereiten.

Seminarplan

1. Einführung

1. 16.4. KEIN SEMINAR

2. 23.4. Entscheidungen über Leben und Tod. Schuldbeladenes Dilemma oder moralische Zumutung oder Supererogation?

Text: Deutscher Ethikrat: Solidarität und Verantwortung in der Corona-Krise. Ad Hoc Empfehlung März 2020. Außerdem: Schöne-Seifert, Bettina: Wen soll man leben lassen? FAZ 31. März 2020, 11.

3. 30.4. Handeln jenseits der Pflicht aus Berufsethos oder religiösem Glauben. Dr. Rieux und Pater Paneloux in Camus' Roman Die Pest. Im Netz frei zugänglich unter F <https://epdf.pub/die-pest.html>

2. Begriffe

4. 7.5. Was ist ein moralisches Dilemma? (i) Das ‚echte Dilemma‘. (ii) Das ‚moralische Dilemma‘. (iii) Warum sind moralische Dilemmata so übel?

Text: Raters, Marie-Luise: Das moralische Dilemma. 22016, 47,59, 78-92, 36-42.

5. 14.5. Was sind Pflichten? Unvollkommene und vollkommene Pflichten bei Kant.

Text: Kant, Immanuel: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Nach: Werke in zehn Bänden Bd. 6, Hrsg. v. W. Weischedel. Darmstadt 1956/ 1983, 51-56.

6. 21.5. KEIN SEMINAR

7. 28.5. Was sind Supererogationen?

Joerden, J.: Supererogation. Artikel in: Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd. 10.

3. Kann das moralisch Gute eine Obergrenze der Pflicht haben?

8. 4.6. Heilige und Helden in der Moral.

Text: Urmson, J.O.: Saints and Heroes. In: Essays in Moral Philosophy. Hrsg. v. A. Melden Seattle 1958, 198-216. Dt. in Texte zur Ethik. Hrsg. D. Horster. Stuttgart (Reclam) 2012, 360-384.

9. 11.6. Gibt es eine Obergrenze der Pflicht (z.B. zur Pflege)?

Text: Chopra, Yogendra: Professor Urmson on 'Saints and Heroes'. In: Philosophy 38. 1963, 160-166 sowie Burchill, Lorraine M.: In Defence of Saints and Heroes. In: Philosophy, Vol. 40, No. 152 (Apr., 1965), S. 152-157

10. 18.6. Gibt es eine Pflicht, sein Leben im Namen der Moral riskieren zu müssen?

Text: New, Christopher: Saints, Heroes and Utilitarians. In: Philosophy (Cambridge University Press) , Vol. 49, No. 188 (Apr., 1974), pp. 179-189.

4. Pfichterfüllung oder Selbstausbeutung im Namen eines medizinischen Ethos?

11. 25.6. Sind Supererogationen moralische Selbstverwirklichung oder moralische Selbstausbeutung?

Text: Heyd, David: The Limits of Moral Duty. In: Supererogation. 1982, 165-182. Zit. nach Zit. nach Heyd, David: Zur Begrenzung moralischer Pflichten. In: Weibliche Moral. Hrsg. G. Nunner-Winkler. Frankfurt a.M. (Campus Verlag) 1991, 257-270.

12. 2.7. Gibt es die Pflicht, ein lebenswichtiges Organ spenden zu müssen?

Text: Witschen, Dieter: Mehr als die Pflicht. Studien zu supererogatorischen Handlungen und ethischen Idealen. In: Studien zur theologischen Ethik. Bd. 114. Hrsg. A. Holderegger. Fribourg (Schweiz) 2006, 13-28 (zum Begriff) und 143-157 (Organspende).

13. 9.7. Muss man wirklich immer helfen, wenn man irgendwie kann?

Text: Mieth, Corinna: Positive Pflichten. Berlin/ Boston 2012, 11-62. Fast vollständig im Netz.

14. 16.7. Sitzung zur freien Gestaltung

Text: Wird noch festgelegt.

5. 23.7. Noch einmal Dr. Rieux. Abschlussdiskussion mit Blick auf den Rahmenlehrplan.

Literatur

Literatur: Die Texte werden vor jeder Sitzung in moodle eingestellt (Sonja Halboth: halboth@uni-potsdam.de)

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Die Prüfungsnebenleistung besteht in einer schriftlichen Zusammenfassung von 12 Seminartexten im Umfang von jeweils etwa einer Seite, die 24 Stunden vor der jeweiligen Sitzung in moodle eingestellt sein muss.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 212311 - Seminar (unbenotet)

80878 S - Medizinethik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	21.04.2020	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30427>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar führt in die Theorien und Anwendungsfelder der Medizinethik ein. Diese reichen vom Beginn des menschlichen Lebens über das ärztliche Ethos bis hin zur Diskussion um das selbstbestimmte Lebensende. Gemeinsam werden wir Grundlagen und aktuelle Fallbeispiele erörtern.

Leistungspunkteerwerb:

Der Leistungspunkteerwerb erfolgt über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Texte. Die erforderliche Länge richtet sich nach den erzielten Leistungspunkten (Richtgrößen):

2 LP: Kurzessay ca. 2 Seiten

3 LP: Essay ca. 4 Seiten

4 LP (benotet/unbenotet): Essay ca. 5 Seiten

Es handelt sich hierbei um Richtgrößen.

Essay:

Bitte geben Sie die wichtigsten Gedanken des Textes/Argumente in eigenen Worten wieder und kommentieren Sie ihn kurz. Finden Sie die Argumentation des Textes plausibel oder nicht, warum? Begründen Sie Ihre Stellungnahme. Finden Sie mögliche Einwände, Gegenbeispiele? Es ist auch möglich, dass Sie einen Aspekt des Textes herausgreifen, ihn genauer untersuchen und auch mit anderen Texten kontrastieren (bspw. Pro-Contra-Standpunkte herausarbeiten) oder ihre Überlegungen bspw. mit einer aktuellen Debatte verbinden.

Bitte schicken Sie den Essay möglichst bis zum 18.10.2020 an felicitas.kraemer@uni-potsdam.de. An diese Adresse können Sie auch Fragen zum Essay richten. Sie erhalten eine Empfangsbestätigung.

Bitte schreiben Sie sich ins Moodle des Kurses ein und sehen Sie möglichst täglich in Ihre dort angegebene Emailadresse/Uni-Emailadresse.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Moodle finden Sie bitte die Ressourcen für diesen Kurs (Texte, Powerpoints mit Audio- bzw. Videofiles, Informationen zur Präsenzlehre mit digitalen Tools im Rahmen dieses Kurses.)

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkteerwerb:

Der Leistungspunkteerwerb erfolgt über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Texte. Die erforderliche Länge richtet sich nach den erzielten Leistungspunkten (Richtgrößen):

2 LP: Kurzessay ca. 2 Seiten

3 LP: Essay ca. 4 Seiten

4 LP (benotet/unbenotet): Essay ca. 5 Seiten

Es handelt sich hierbei um Richtgrößen.

Essay:

Bitte geben Sie die wichtigsten Gedanken des Textes/Argumente in eigenen Worten wieder und kommentieren Sie ihn kurz. Finden Sie die Argumentation des Textes plausibel oder nicht, warum? Begründen Sie Ihre Stellungnahme. Finden Sie mögliche Einwände, Gegenbeispiele? Es ist auch möglich, dass Sie einen Aspekt des Textes herausgreifen, ihn genauer untersuchen und auch mit anderen Texten kontrastieren (bspw. Pro-Contra-Standpunkte herausarbeiten) oder ihre Überlegungen bspw. mit einer aktuellen Debatte verbinden.

Bitte schicken Sie den Essay möglichst bis zum 18.10.2020 an felicitas.kraemer@uni-potsdam.de. An diese Adresse können Sie auch Fragen zum Essay richten.

Sie erhalten eine Empfangsbestätigung.

Bitte schreiben Sie sich ins Moodle des Kurses ein und sehen Sie möglichst täglich in Ihre dort angegebene Emailadresse/Uni-Emailadresse.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Moodle finden Sie bitte die Ressourcen für diesen Kurs (Texte, Powerpoints mit Audio- bzw. Videofiles, Informationen zur Präsenzlehre mit digitalen Tools im Rahmen dieses Kurses.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 212311 - Seminar (unbenotet)

80880 S - Mensch als Maschine, Maschine als Mensch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	23.04.2020	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30429>

Kommentar

Inhalt:

Im Mittelpunkt stehen klassische und aktuelle Texte zum Verhältnis von Menschen und Maschinen. Während Maschinen wie bspw. humanoide Roboter oder hochintelligente Computer immer menschenähnlichere Eigenschaften aufweisen, können Menschen hinsichtlich ihrer Fähigkeiten mit technischen Mitteln immer stärker "optimiert" werden. Hierin liegen Chancen, aber auch Risiken, die der ethischen Reflexion bedürfen.

Leistungspunkteerwerb:

Der Leistungspunkteerwerb erfolgt über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Texte. Die erforderliche Länge richtet sich nach den erzielten Leistungspunkten (Richtgrößen):

2 LP: Kurzessay ca. 2 Seiten

3 LP: Essay ca. 4 Seiten

4 LP (benotet/unbenotet): Essay ca. 5 Seiten

Es handelt sich hierbei um Richtgrößen.

Essay:

Bitte geben Sie die wichtigsten Gedanken des Textes/Argumente in eigenen Worten wieder und kommentieren Sie ihn kurz. Finden Sie die Argumentation des Textes plausibel oder nicht, warum? Begründen Sie Ihre Stellungnahme. Finden Sie mögliche Einwände, Gegenbeispiele? Es ist auch möglich, dass Sie einen Aspekt des Textes herausgreifen, ihn genauer untersuchen und auch mit anderen Texten kontrastieren (bspw. Pro-Contra-Standpunkte herausarbeiten) oder ihre Überlegungen bspw. mit einer aktuellen Debatte verbinden.

Bitte schicken Sie den Essay möglichst bis zum 18.10.2020 an felicitas.kraemer@uni-potsdam.de. An diese Adresse können Sie auch Fragen zum Essay richten. Sie erhalten eine Empfangsbestätigung.

Bitte schreiben Sie sich ins Moodle des Kurses ein und sehen Sie möglichst täglich in Ihre dort angegebene Emailadresse/Uni-Emailadresse.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Moodle finden Sie bitte die Ressourcen für diesen Kurs (Texte, Powerpoints mit Audio- bzw. Videofiles, Informationen zur Präsenzlehre mit digitalen Tools im Rahmen dieses Kurses.)

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Leistungsnachweis**Leistungspunkteerwerb:**

Der Leistungspunkteerwerb erfolgt über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Texte. Die erforderliche Länge richtet sich nach den erzielten Leistungspunkten (Richtgrößen):

2 LP: Kurze Essay ca. 2 Seiten

3 LP: Essay ca. 4 Seiten

4 LP (benotet/unbenotet): Essay ca. 5 Seiten

Es handelt sich hierbei um Richtgrößen.

Essay:

Bitte geben Sie die wichtigsten Gedanken des Textes/Argumente in eigenen Worten wieder und kommentieren Sie ihn kurz. Finden Sie die Argumentation des Textes plausibel oder nicht, warum? Begründen Sie Ihre Stellungnahme. Finden Sie mögliche Einwände, Gegenbeispiele? Es ist auch möglich, dass Sie einen Aspekt des Textes herausgreifen, ihn genauer untersuchen und auch mit anderen Texten kontrastieren (bspw. Pro-Contra-Standpunkte herausarbeiten) oder ihre Überlegungen bspw. mit einer aktuellen Debatte verbinden.

Bitte schicken Sie den Essay möglichst bis zum 18.10.2020 an felicitas.kraemer@uni-potsdam.de. An diese Adresse können Sie auch Fragen zum Essay richten.

Sie erhalten eine Empfangsbestätigung.

Bitte schreiben Sie sich ins Moodle des Kurses ein und sehen Sie möglichst täglich in Ihre dort angegebene Emailadresse/Uni-Emailadresse.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Moodle finden Sie bitte die Ressourcen für diesen Kurs (Texte, Powerpoints mit Audio- bzw. Videofiles, Informationen zur Präsenzlehre mit digitalen Tools im Rahmen dieses Kurses.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 212311 - Seminar (unbenotet)

**80886 S - Politische Philosophie früher und heute**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	23.04.2020	Alina Omerbasic

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30464>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar dient der Einführung in die Politische Philosophie und der Auseinandersetzung mit aktuelleren deutsch- und englischsprachigen Veröffentlichungen. Es richtet sich an Masterstudierende der Philosophie und LER.

Zusätzlich zur Anmeldung über PULS sollten Sie sich für den Kurs in Moodle anmelden. Es wird über Moodle mitgeteilt werden, in welcher Form das Seminar im Laufe des Semesters stattfindet: als Präsenzveranstaltung oder als Online-Seminar. Es ist zunächst davon auszugehen, dass es als Online-Seminar beginnt. Nähere Informationen dazu werden Sie in Moodle finden.

Leistungsnachweis

3 LP: 1 verschriftlichte Zusammenfassung inkl. kritischer Auseinandersetzung zu einem der Sitzungstexte (6 Seiten). Abzugeben vor der betreffenden Textsitzung.

4 LP (benotet/unbenotet): 1 verschriftlichte Zusammenfassung inkl. kritischer Auseinandersetzung zu einem der Sitzungstexte (9 Seiten). Abzugeben vor der betreffenden Textsitzung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 212311 - Seminar (unbenotet)

LER_MA_005 - Berufsfeldbezogenes Vertiefungsmodul LER



80849 S - Um die Welt zu retten muss man auch mal ein paar alte Damen die Treppe runter schubsen - Ethische Partizipationskompetenz und Computerspiele

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	21.04.2020	Dr. Sebastian Ernst

Links:

Kommentar

<http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30407>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Computer- oder allgemeiner digitale Spiele sind Teil unserer Lebenswelt(en). Ob „klassisch“ an Spielkonsole und PC oder auf dem Tablet und Handy, digitale Spiele gehören zum Alltag insbesondere auch von Schüler*innen. Das gilt dank Filmadaptionen und Merchandise auch für die, die selbst nicht spielen. Digitale Spiele sind einflussreiche Medien, sie vermitteln Botschaften, sind Spiegel der Gesellschaft, Ausdrucksmittel und nicht zuletzt auch identitätsstiftendes Objekt. Sie werden daher mittlerweile auch als komplexe Phänomene jenseits hysterisch geführter Gewaltdebatten erforscht. Das schließt die didaktische Forschung mit ein. Auch dieser geht es dabei nicht mehr nur um die Frage, ob Spiele nun „gut“ oder „böse“ seien, sondern um das Ausloten der didaktischen Potentiale digitaler Spiele für den Unterricht. Dem soll sich auch dieses Seminar mit Fokus auf die Ethische Partizipationskompetenz im LER-Unterricht widmen. Anforderungen: Aktive Teilnahme. Erfahrungsbericht (3-5 Seiten). Positionspapier (ca. 5 Seiten).

Leistungsnachweis

Erfahrungsbericht zu einer praktischen Sitzung (ca. 3 Seiten) und Essay (ca. 5-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL

212411 - Fachdidaktisches Vertiefungsseminar (unbenotet)

80854 S - Wie geht religionskundlicher Unterricht?							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	22.04.2020	Dr. Petra Lenz
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30473				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Das Seminar stellt verschiedene Methoden religionskundlichen Lernens vertiefend vor und diskutiert Möglichkeiten und Grenzen der Methoden für den Einsatz im LER-Unterricht. Der exemplarische Bezug zu Unterrichtssequenzen bzw. -ideen soll das Verstehen vertiefen, wobei in besonderer Weise der Bezug zu außerschulischen Lernorten gesucht wird. Das Seminar ist innerhalb der Studienordnung, Prüfungsversion 2013/14, dem Berufsfeldbezogenes Vertiefungsmodul MBV zugeordnet. Sie erwerben in diesem Modul 3 LP. 1 LP bezieht sich jeweils auf die Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen. Bitte bereiten Sie die Sitzungen so vor, wie im Seminarplan beschrieben. Bis auf Weiteres findet der Kurs online statt. Genauere Ausführungen entnehmen Sie bitte dem Seminarplan in Moodle. Das Passwort erhalten Sie nach Anmeldung zum Kurs in PULS.							
Leistungsnachweis							
Essay zu einem fachdidaktischen Thema von 6.000 bis 8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 5-6 Seiten). Das Essay beinhaltet die fachdidaktische Diskussion der Frage: <i>Wie geht religionskundliches Lernen im Fach L-E-R?</i>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	212411 - Fachdidaktisches Vertiefungsseminar (unbenotet)						

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

